
HANDBREMSE

INHALT

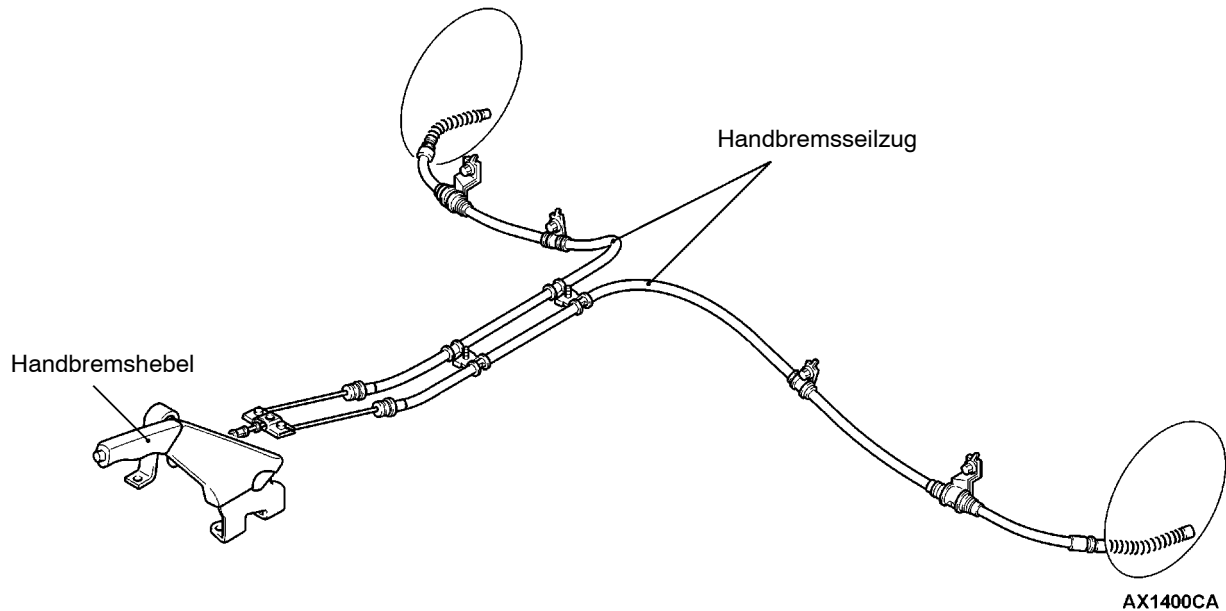
| | | | |
|--|----------|---------------------------------|----------|
| ALLGEMEINE INFORMATIONEN | 2 | Handbremsschalter prüfen | 4 |
| WARTUNGSTECHNISCHE DATEN | 2 | Einfahren der Bremsbeläge | 4 |
| SCHMIERMITTEL | 2 | HANDBREMSHEBEL | 5 |
| DICHTMITTEL | 3 | HANDBREMSTROMMEL | 7 |
| WARTUNG AM FAHRZEUG | 3 | | |
| Handbremshebel-Anzugweg prüfen und einstellen | 3 | | |
| | | HANDBREMSSCHALTER | 4 |
| | | HANDBREMSSCHALTER | 4 |



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Handbremse wirkt mechanisch auf die Hinterräder. Sie wird über einen Hebel betätigt.

KONSTRUKTIONSDIAGRAMME



WARTUNGSTECHNISCHE DATEN

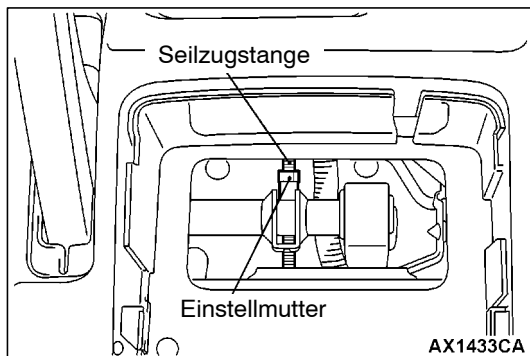
| Gegenstand | Sollwert | Grenzwert |
|---|--------------|-----------|
| Handbremshebel-Anzugweg | 5 - 7 Rasten | - |
| Stärke der Hinterradbremssbeläge mm | 3,0 | 1,0 |
| Innendurchmesser der Hinterradbremstrommel mm | 199,0 | 200,0 |

SCHMIERMITTEL

| Gegenstand | Vorgeschriebenes Schmiermittel |
|--------------------------|--------------------------------|
| Ankerplatte | Mehrzweckfett |
| Gruppe Backen und Beläge | |
| Einsteller | |

DICHTMITTEL

| Gegenstand | Vorgeschriebenes Schmiermittel | Anmerkungen |
|-----------------------|--|-------------------------|
| Bremsbackenhaltestift | 3M ATD Einzelteil Nr. 8513 oder Gleichwertiges | Trocknendes Dichtmittel |



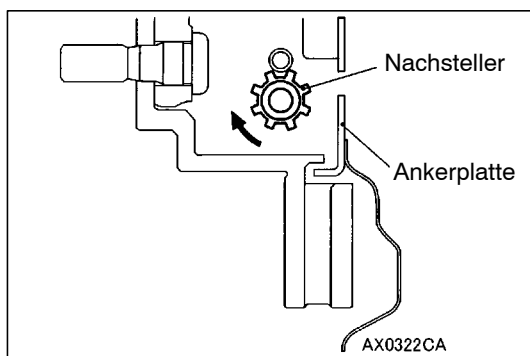
WARTUNG AM FAHRZEUG

HANDBREMSHEBEL-ANZUGWEG PRÜFEN UND EINSTELLEN

1. Den Handbremshebel mit etwa 200 N Kraft anziehen und die Anzahl übersprungener Zähne zählen.

Sollwert: 5 - 7 Rasten

2. Falls der Handbremshebel-Anzugweg nicht wie vorgeschrieben ist, wie nachstehend einstellen.
 - (1) Den Becherhalter ausbauen, dann die Einstellmutter lösen und zum Seilzugstangenende schieben, damit der Seilzug frei beweglich wird.
 - (2) Die Hinterräder abmontieren.

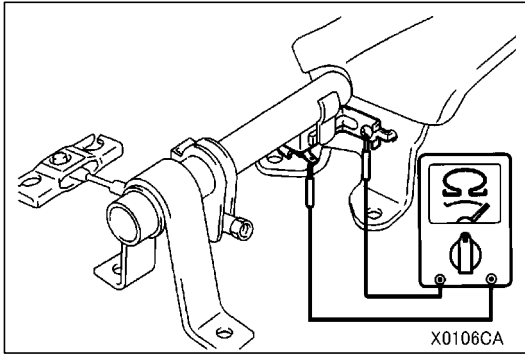


- (3) Den Einstellochstopfen der Hinterrad-Bremsankerplatte entfernen, dann mit einem flachen (-) Schraubendreher den Nachsteller in der Pfeilrichtung drehen (Richtung, welche die Bremsbacken ausdehnt), damit die Bremsscheibe nicht mitdreht. Den Nachsteller um drei oder vier Zähne entgegengesetzt zur Pfeilrichtung drehen.
- (4) Die Einstellmutter drehen, um den Handbremshebel-Anzugweg in den vorgeschriebenen Bereich zu bringen. Nach der Einstellung vergewissern, daß zwischen Einstellmutter und Handbremshebel kein Zwischenraum vorhanden ist.

Vorsicht

Falls der Handbremshebel-Anzugweg unter dem zulässigen Bereich liegt und die Bremswirkung also zu abrupt ist, könnten die Hinterradbremse mitschleifen.

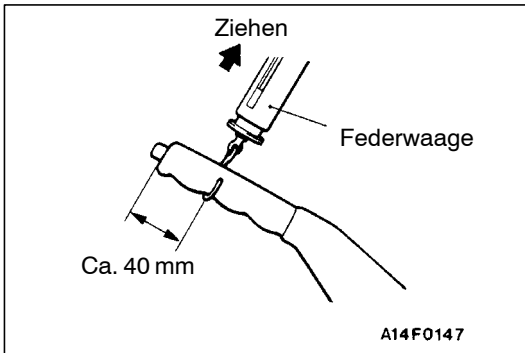
- (5) Die Handbremse lösen, die Hinterräder drehen und dabei vergewissern, daß die Hinterradbremse nicht mitschleifen.



HANDBREMSSCHALTER PRÜFEN

1. Den Becherhalter und die Instrumententafel ausbauen.
2. Auf Durchgang zwischen der Handbremschalterklemme und der Schalterbefestigungsschraube prüfen.

| | |
|--------------------------------|----------------|
| Bei angezogenem Handbremshebel | Durchgang |
| Bei gelöstem Handbremshebel | Kein Durchgang |



EINFAHREN DER BREMSBELÄGE

Nach dem Auswechseln der Handbremsbeläge oder der Hinterradbremsscheiben, oder wenn die Bremswirkung unzureichend erscheint, sind die Bremsbeläge wie folgend einzufahren.

Vorsicht

Das Einfahren sollte in einer Fahrumgebung mit guter Übersicht und mit besonderer Vorsicht durchgeführt werden.

1. Den Handbremshebel-Anzugweg auf den vorgeschriebenen Wert einstellen.

Sollwert [Anzugkraft: Ca. 200 N]: 5 - 7 Rasten

2. Eine Federwaage auf die Mitte des Handbremshebelgriffs setzen und mit 100 - 150 N Kraft rechtwinklig zum Griff hochziehen.
3. Das Fahrzeug mit einer konstanten Geschwindigkeit von 35 bis 50 km/h etwa 100 m weit fahren.
4. Die Handbremse lösen und die Bremsen 5 bis 10 Minuten abkühlen lassen.
5. Die Prozedur der Schritte 2 bis 4 vier- oder fünfmal wiederholen.

HANDBREMSEHEBEL

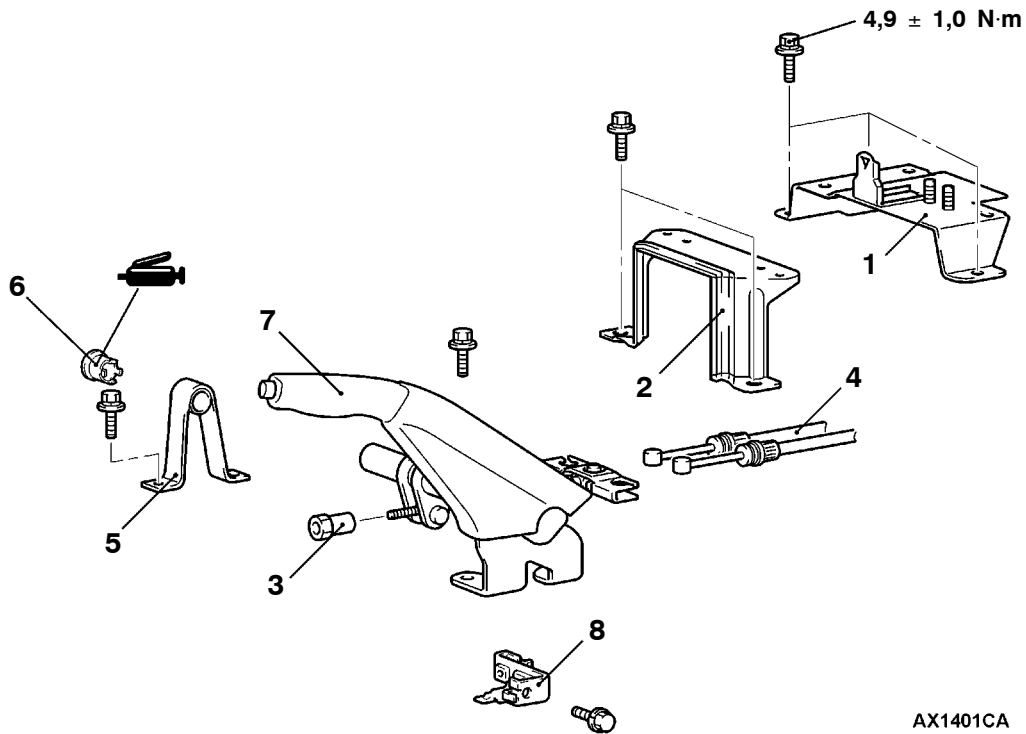
AUS- UND EINBAU

Vor dem Ausbau

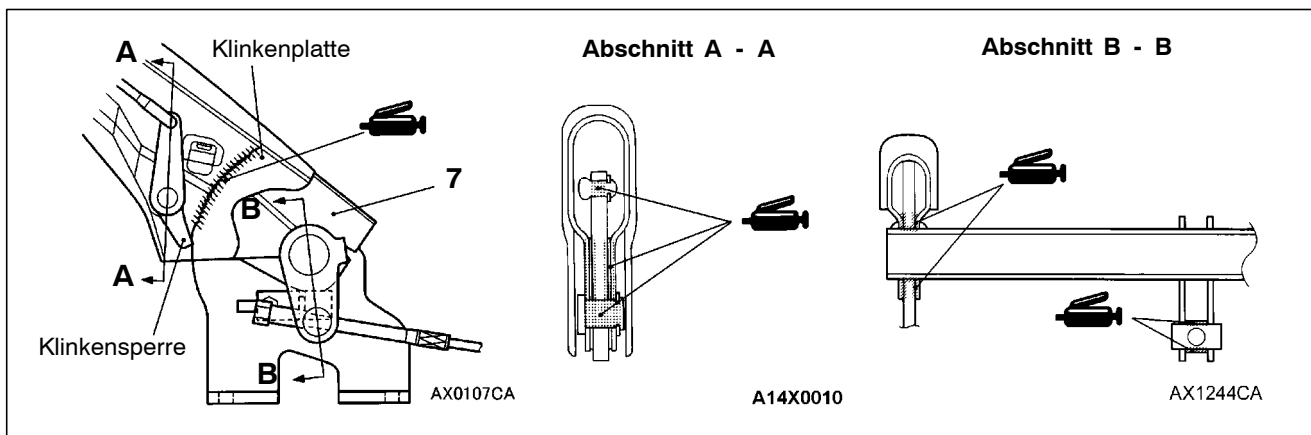
Bodenkonsole ausbauen (Siehe BAUGRUPPE 52A.)

Nach dem Einbau

- Handbremshebel-Hub einstellen. (Siehe Seite 36-3.)
- Bodenkonsole einbauen (Siehe BAUGRUPPE 52A.)



AX1401CA



Ausbaustufen

1. G-Sensor-Halterung
2. Bodenkonsolehalterung
3. Einstellmutter
4. Handbremsseilzuganschluß

5. Handbremsseilzugstrebe
6. Buchse
7. Handbremshebel
8. Handbremschalter

HANDBREMSEZUG

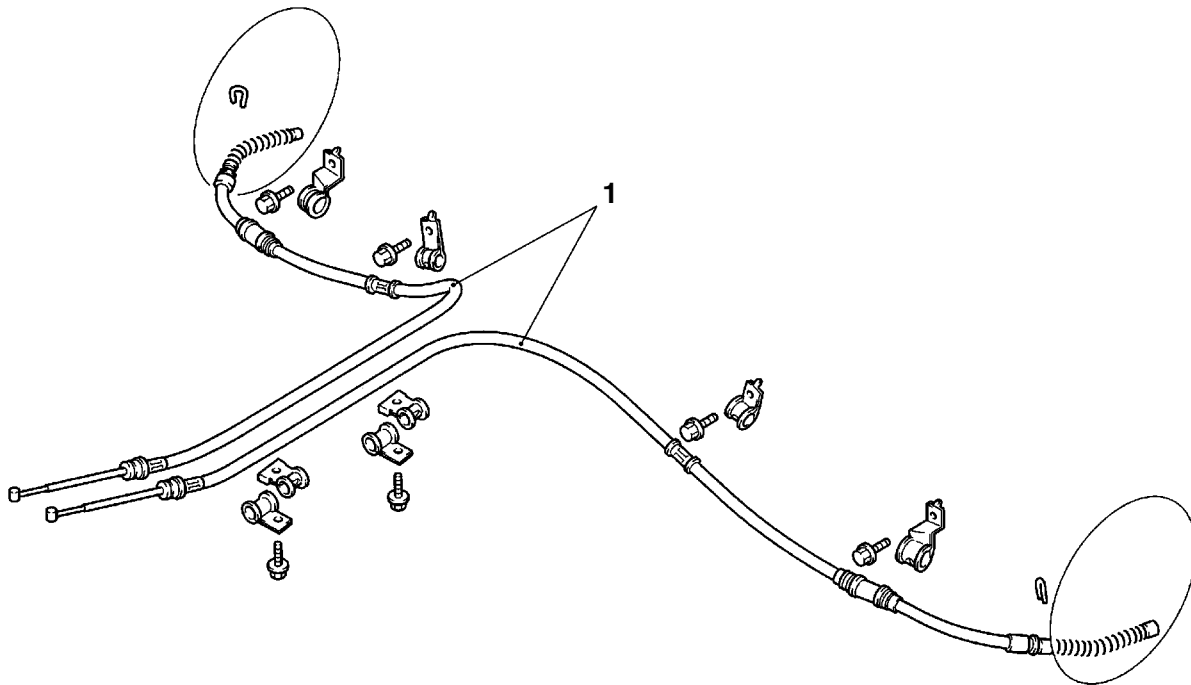
AUS- UND EINBAU

Vor dem Ausbau

Bodenkonsole ausbauen (Siehe BAUGRUPPE 52A.)

Nach dem Einbau

- Handbremshebel-Anzugweg prüfen und einstellen (Siehe Seite 36-3.)
- Bodenkonsole einbauen (Siehe BAUGRUPPE 52A.)



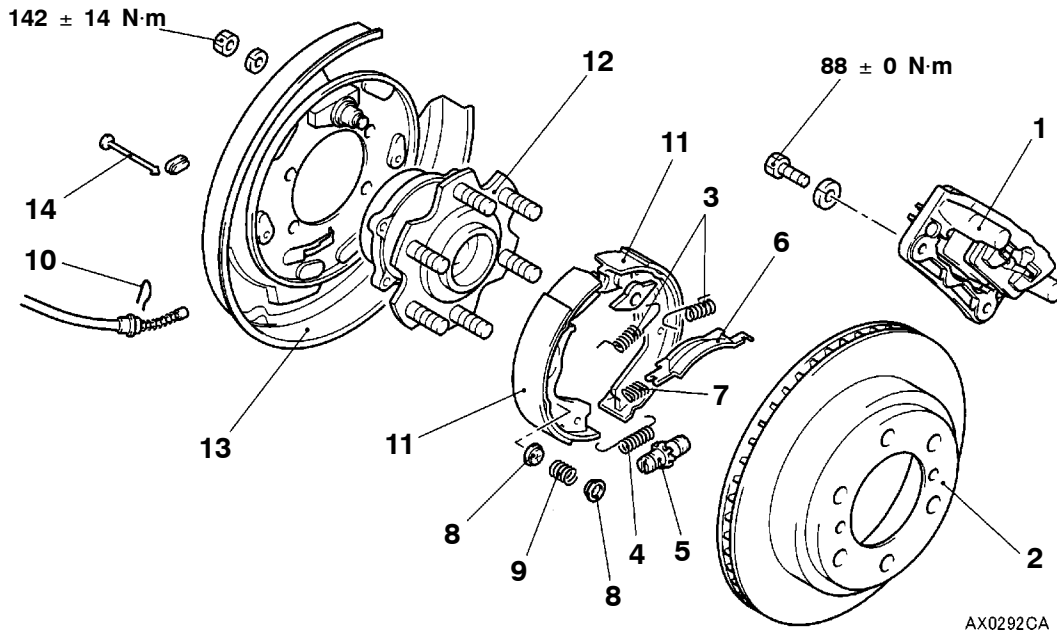
AX223CA

Ausbaustufen

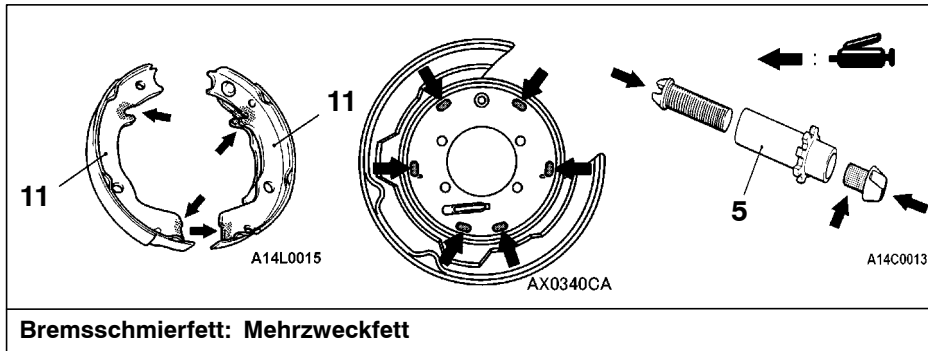
- Bremsbacken und Bremsbelag
(Siehe Seite 36-7.)
 - Handbremsseilzuganschluß
(Siehe Seite 36-5.)
1. Handbremsseilzug

HANDBREMSTROMMEL

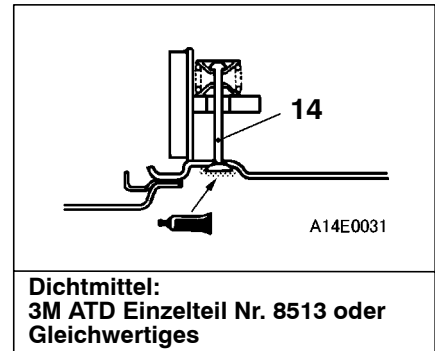
AUS- UND EINBAU



AX0292CA



Bremsschmierfett: Mehrzweckfett



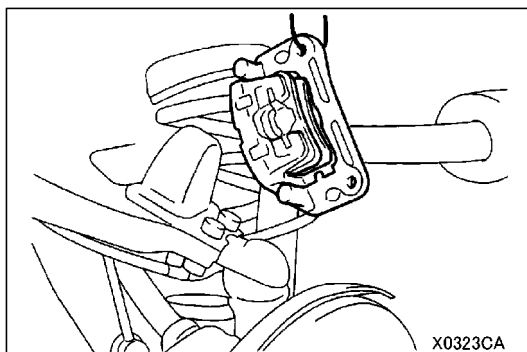
Dichtmittel:
3M ATD Einzelteil Nr. 8513 oder
Gleichwertiges

Ausbaustufen



1. Hinterradbremssattel
2. Hinterradbremsscheibe
3. Bremsbackenankerfeder
4. Einstellradfeder
5. Nachsteller
6. Spreizhebel
7. Bremsbackenhebelfeder
8. Bremsbackenhaltermanschette

9. Bremsbackenhalterfeder
10. Klemme
11. Gruppe Backen und Beläge
12. Hinterachsnahe
(Siehe BAUGRUPPE 27.)
13. Ankerplatte
14. Bremsbackenhaltestift

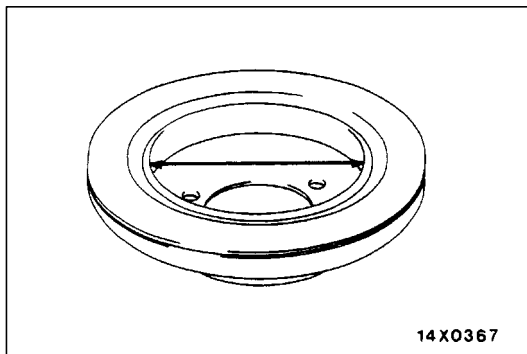
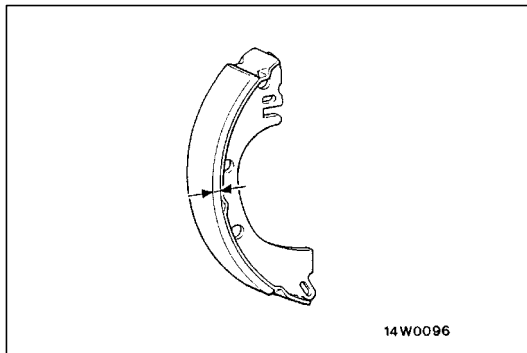
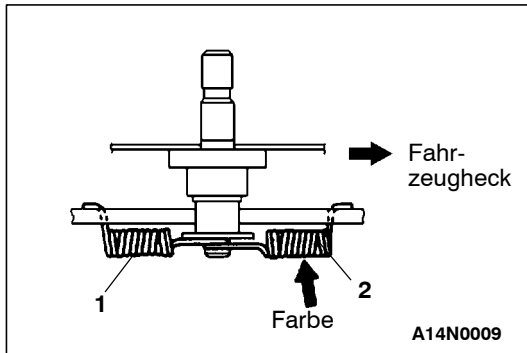
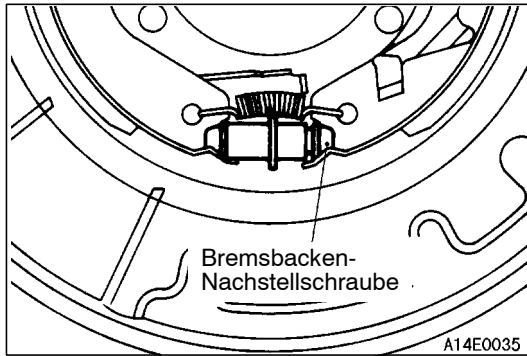


X0323CA

HINWEIS ZUM AUSBAU

◀A▶ Hinterradbremssattel ausbauen

Den Hinterradbremssattel abnehmen und an einem Draht o.ä. aufhängen.



HINWEISE ZUM EINBAU

►A◄ Einsteller einbauen

Den Nachsteller so montieren, daß die Bremsbacken-Nachstellschraube des linken Rads zum Fahrzeugheck weist und die Nachstellschraube des rechten Rads zur Fahrzeugfront.

►B◄ Bremsbackenankerfeder montieren

Die Bremsbackenankerfedern in der dargestellten Reihenfolge anbringen.

Vorsicht

Die Bremsbackenankerfedern sind nicht austauschbar; achten Sie deshalb darauf, daß die farblich markierte Feder zum Fahrzeugheck weist

HINWEIS

Die Abbildung zeigt das linke Rad. Die Position beim rechten Rad ist symmetrisch.

PRÜFUNG

BREMSBELAG UND BREMSTROMMEL PRÜFEN

1. Die Stärke der Bremsbeläge an mehreren Stellen messen.

Sollwert: 3,0 mm

Grenzwert: 1,0 mm

2. Falls die Stärke der Bremsbeläge geringer als der zulässige Mindestwert ist, sind die Bremsbacken-Belag-Gruppen beider Fahrzeugseiten auszuwechseln.

3. Den Innendurchmesser der Bremsstrommel an mindestens zwei Stellen messen.

Sollwert: 199,0 mm

Grenzwert: 200,0 mm

4. Falls die Bremsstrommel auf der Innenseite über den zulässigen Wert hinaus abgenutzt ist, oder falls sie an einer Stelle übermäßig abgenutzt erscheint, ist die Bremsstrommel auszuwechseln.